

ADB-Artikel

Hasenknopf: *Sebastian H.*, aus Salzburg, ein Komponist aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, veröffentlichte 1588 bei Adam Berg in München eine Sammlung Motetten zu 5, 6 und 8 Stimmen, von denen sich auf den öffentlichen Bibliotheken zu München und Berlin einzelne Stimmbücher befinden. Bekanntlich wurde es von den Componisten des 16. Jahrhunderts für unnöthig gefunden, die durch eine Cadenz hervorgerufenen Versetzungszeichen vorzuzeichnen, indem sie meinten: ein guter Sänger wisse am Besten, wo er sie anzubringen habe. Nur wenige Componisten machen davon eine Ausnahme, und unter diese gehört auch H. Solche Werke zu studiren und an ihnen die Gebräuche der alten Zeit kennen zu lernen ist eines der wichtigsten Momente für den Musikhistoriker.

Autor

Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Hasenknopf, Sebastian“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
